

Büyükada, am 3. Juni 1932

Werter Genosse Grad!

Die Frage des Anschlusses der österreichischen Opposition an die Internationale Organisation ist, inwieweit ich bis heute informiert bin, noch nicht entscheiden. Über einen so folgenschweren Schritt müssen natürlich alle Sektionen befragt werden.

Ihren Brief kann ich somit nicht als Appell gegen eine Entscheidung der KPÖ (Opposition) an die Internationale Organisation auffassen, denn diese letztere ist heute noch keine höhere Instanz für die erstere. Ich kann Ihren Brief und die in ihm versprochenen Dokumente (ich habe sie jedenfalls bis jetzt nicht bekommen) nur als Material auffassen zur Beurteilung der Lage in der österreichischen Opposition. In diesem Sinne sende ich eine Kopie ihres Briefes an das Internationale Sekretariat.

Zwei Punkte in Ihrem Brief sind mir jedenfalls nicht klar. Sie schreiben von den Grazer Genossen, die bereit wären, die Linke Opposition zu verlassen. Die Grazer Vertreter aber haben die Maßnahmen der Oppositionsleitung gutgeheißen. Sie schreiben auch von dem Ausschluss des Genossen Kernmaier, – inwieweit ich informiert bin, hatte er nur eine schwere Rüge bekommen. Das Internationale Sekretariat wird Sie, wie ich glaube, über die betreffenden Schritte auf dem Laufenden halten.

Mit kommunistischen Grüßen

Kopie an I.S.